

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe

197

erschienen am 01.04.98

April

1998

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Wußten Sie schon, ...

daß das Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ vom 24.04. bis 07.05.1998 stattfindet?

Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, ob Sie wahlberechtigt sind, oder im Wählerverzeichnis eingetragen sind, liegt das Wählerverzeichnis vom 06.04. bis 08.04.1998 und am **Samstag, den 04.04.1998 (zwischen 10.00 und 12.00 Uhr)** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu den üblichen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht aus.

Frau Seitz - Einwohnermeldeamt -

Änderung der Restmüllabfuhr!

Ostern:

Die Leerung vom:

Montag,	06.04.98
Dienstag,	07.04.98
Mittwoch,	08.04.98
Donnerstag,	09.04.98
Freitag,	10.04.98

wird vorverlegt auf:

Samstag,	04.04.98
Montag,	06.04.98
Dienstag,	07.04.98
Mittwoch,	08.04.98
Donnerstag,	09.04.98

Die Leerung vom:

Montag,	13.04.98
Dienstag,	14.04.98
Mittwoch,	15.04.98
Donnerstag,	16.04.98
Freitag,	17.04.98

erfolgt erst am:

Dienstag,	14.04.98
Mittwoch,	15.04.98
Donnerstag,	16.04.98
Freitag,	17.04.98
Samstag,	18.04.98

1. Mai/Tag der Arbeit:

Die Leerung vom:

Freitag,	01.05.98
----------	----------

erfolgt erst am:

Samstag,	02.05.98
----------	----------

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:	Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/851	Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do. auch 14.00 - 18.00 Uhr	Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do. 16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do. 17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“

Die Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern hat das Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ zum Ziel.

Wenn sich mehr als 10 % der stimmberechtigten Bürger des Freistaates Bayern in die in den Rathäusern aufgelegten Unterschriftenlisten eintragen, wird ein Volksentscheid über den Gesetzentwurf zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern durchgeführt.

Auszug aus dem Entwurf des Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern:

Art. 1 Zweck des Gesetzes

(1) Das Gesetz ermöglicht die Kennzeichnung von Produkten, die in Bayern hergestellt werden, als gentechnikfrei. Es dient der Erhaltung und der Förderung der bayerischen Landwirtschaft und der bayerischen Hersteller von Lebensmitteln, Futtermitteln und Saatgut sowie der Information der Verbraucher.

(2) Durch die Verleihung des Zeichens „Gentechnikfrei aus Bayern“ und die Regelung des hierzu erforderlichen Verfahrens ist es möglich, die Herstellung gentechnikfreier Produkte zu überprüfen und diesen Gütestandard auszuzeichnen.

Eintragungszeitraum:

Die Unterschriftenlisten liegen in der Zeit vom Freitag, den 24. April 1998 bis einschließlich Donnerstag, den 07. Mai 1998 in den folgenden Räumen auf:

Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Rathaus)

Montag: 27.04. und 04.05.1998
Dienstag: 28.04. und 05.05.1998
Mittwoch: 29.04. und 06.05.1998
jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 30.04. und 07.05.1998
jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
zusätzlich am 07.05.1998
von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Freitag: 24.04.1998
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich am Freitag, den 01.05.1998 (Maifeiertag)
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zusätzlich am Sonntag, den 03.05.1998
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



ZUSÄTZLICH FÜR DIE GEMEINDEN:

⇒ Lohkirchen in der Gemeindekanzlei Lohkirchen

Montag: 27.04. und 04.05.1998
jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

⇒ Schönberg in der Gemeindekanzlei Schönberg

Dienstag: 28.04. und 05.05.1998
Donnerstag: 30.04. und 07.05.1998
jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

⇒ Zangberg in der Gemeindekanzlei Zangberg

Montag: 27.04. und 04.05.1998
jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 30.04. und 07.05.1998
jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

In den Öffnungszeiten der Gemeindekanzleien können Sie sich nur in Ihrer Gemeinde eintragen, ansonsten können Sie Ihre Unterschrift in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft in Oberbergkirchen leisten.

Eine Unterschrift kann leisten, wer in der Gemeinde wahlberechtigt ist, also das 18. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens 3 Monaten seinen Hauptwohnsitz in Bayern hat und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen ist. Bitte bringen Sie zur Eintragung ihren Personalausweis mit.

Siehe hierzu auch den Aushang in unseren Bekanntmachungstafeln.

ZURÜCKSCHNEIDEN VON STRÄUCHERN

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen locken viele Gartenbesitzer ins Freie. Zu den Arbeiten im Frühjahr zählen u.a. das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern. Jetzt ist auch die beste Gelegenheit, Äste, die in den Gehweg oder in die Straße hineinragen, zurückzuschneiden. Leider ist es in der Vergangenheit oft vorgekommen, daß während des Sommers Bäume und Sträucher zum Teil sehr stark von Privatgärten in die Straße oder in den Gehweg hineinwachsen. Einerseits ist dies zwar wünschenswert, weil üppiges Grün das optische Erscheinungsbild einer Straße erheblich aufwertet. Problematisch wird es aber, wenn Fußgänger oder Fahrzeuge behindert oder gefährdet werden, was leider meist der Fall ist. Insbesondere wird entweder die Sicht behindert, oder es kann durch in die Straße hineinragende Sträucher zu Beschädigungen an höheren Fahrzeugen, z. B. Omnibussen, führen. Auch die Gehwege können sich verengen, so daß dann Fußgänger teilweise auf die Straße ausweichen müssen. Bitte versuchen Sie, solche Beeinträchtigungen durch rechtzeitiges Zurückschneiden zu vermeiden. Beachten Sie bitte auch, daß Sie als Grundstückseigentümer zur Haftung herangezogen werden können, wenn einem Verkehrsteilnehmer durch Ihre Bäume oder Sträucher ein Schaden entsteht. Vorbeugung durch rechtzeitiges Zurückschneiden ist sicher die beste Lösung.



KOMPOSTWERK WIEDER GEÖFFNET !

In Wörth ist das Kompostwerk bereits wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von 7.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr.

SPRECHTAGE FÜR VERSICHETERTE UND RENTNER DER ARBEITER- U. ANGESTELLTENRENTEN- VERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte halten an folgenden Montagen

- 27. April - 25. Mai - 22. Juni -

in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus in Mühldorf a. Inn Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Rathaus in Mühldorf a. Inn, unter der Telefon-Nr. **08631/612-255** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer** anzugeben.

Zu den Sprechtagen bitten wir Sie, Ihre Versicherungsunterlagen, sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mitzubringen

Aus dem Standesamt

Geburten

Veronika Einwang, Bichling 4, Oberbergkirchen;
Denise Penker, Birkenstraße 5, Schönberg;
Maximilian Josef Steer, Zelger Berg 5, Zangberg;

Sterbefälle

Berta Bauer, Siedlungsweg 10, Oberbergkirchen;
Georg Reidl, Geiselharting 10, Oberbergkirchen;
Otilia Huber, Asenreuth 1, Schönberg;
Franz Xaver Zöpf, Hofmark 1, Zangberg;
Theresia Sollinger, Siedlungsweg 6, Oberbergkirchen;

Gemeinde

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSIT- ZUNG VOM 16. FEBRUAR 1998

Bauanträge

Zugestimmt wurde den Anträgen von Stefan Bien über den Neubau eines Garagengebäudes in Bichling 3 sowie von Frank Christian über den Neubau einer Garage in Aubenham 15. Gegen die Bauanfrage von Schwabl Andreas und Maria über den Neubau einer Doppelhaushälfte an der Straße "Am Alten Pfarrhof" wurden keine Einwände erhoben. Zur Kenntnis genommen wurde der Vorentwurf eines Bauantrages von Franz Deisenböck über den Neubau einer Eigentumswohnanlage in der Hofmark. Einige Gemeinderatsmitglieder standen der Planung negativ gegenüber. Insbesondere müsse geklärt werden, ob die betroffenen weiteren Grundstückseigentümer mit dieser Planung einverstanden sind.

Neubau einer Schulturnhalle;

Besprechung der Außenanlagenplanung

Hierzu erläuterte Bürgermeister Englbrecht den Gemeinderäten anhand des Freiflächengestaltungsplanes des Landschaftsarchitekten M. Grandl insbesondere die vorgesehene Lage des Allwetterplatzes. Um den erforderlichen Grunderwerb so weit als möglich zu begrenzen und zugleich den östlichen Teil des Grundstückes möglichst wenig zu verbauen, wurde seitens des Bauausschusses vorgeschlagen, die Weitsprunggrube westlich des Allwetterplatzes vorzusehen. Die Weitsprunggrube sollte in etwa mit der Westseite der Turnhalle abschließen.

Der Gemeinderat stimmte der Außenanlagenplanung des Planungsbüros M. Grandl unter Berücksichtigung der vom Bauausschuß vorgeschlagenen Änderung zu.

Neubau des Schulhauses;

Stellung eines Antrages zur Erhöhung des Raumprogrammes und zur Erteilung einer erweiterten schulaufsichtlichen Genehmigung

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, bei der Regierung von Oberbayern einen Antrag auf Erhöhung des Raumprogrammes von 10 auf 11 Klassenzimmer zu stellen, wobei 7 Klassenzimmer auf Oberbergkirchen und 4 auf Zangberg entfallen würden. Ebenso wird beantragt, die Erteilung eines Raumprogrammes für einen Musikraum sowie für die Erhöhung der Pausenhallenfläche. Dem Planentwurf des Architekturbüros Wimmer und Namberger wurde zugestimmt. Der Antrag ist erforderlich, da schon beim Bau des Schulhauses die zwei zusätzlichen Räume mitgebaut wurden, ohne daß dafür eine Zuschußzusage vorlag. Der Bedarf wurde damals seitens der Regierung v.Obb. nicht gesehen. Die Gemeinde dagegen war überzeugt, daß der Bedarf entstehen wird, was sich nun zu bestätigen scheint. Mit diesem Antrag hofft die Gemeinde, nun doch noch höhere Zuschüsse für den Neubau des Schulhauses zu bekommen.

Antrag der KLJB zur Feier deren 90-jährigen Bestehens, unter anderem zur Benutzung der im Bau befindlichen Turnhalle

Mit der Abhaltung einer Disco-Party in der neuen Turnhalle der Gemeinde Oberbergkirchen im Juni diesen Jahres zeigte sich der Gemeinderat nicht einverstanden. Aufgrund der laufenden Bauarbeiten in der Turnhalle ist eine derartige Veranstaltung zu dem Zeitpunkt nicht möglich. Vorgeschlagen wurde seitens der Gemeinde, daß die Disco-Party auf dem Bauhofgelände unter Einbindung der gemeindlichen Bauhofhalle abgehalten wird. Strom und Wasser wird seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16. MÄRZ 1998

Bauanträge;

Zugestimmt wurde folgenden Bauanträgen:

- Anbau eines Nebengebäudes mit Garagen von Mario Blank in Aubenham 13 und 14;
- Umbau mit Einbau einer Dachgeschoßwohnung von Dieter Hausberger in das Wohnhaus, Ringstraße 7; der Errichtung eines Quergiebel mit einer Dachneigung von 26° sowie einem Dachüberstand von bis zu 0,80 Meter wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt;
- Anbau von Kellerräumen und eines Wintergartens von Schmid Max, Hofmark 43a;
- Neubau eines Masthähnchenstalles für 23.000 Stück von Franz Xaver Egglhammer-Schwabl in Ritzing 1;
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport als Ersatzbau von Luise Wanka in Loipfing 11; einer Errichtung an anderer Stelle als das bestehende Wohnhaus hält die Gemeinde für sinnvoll, da dies zur besseren Übersichtlichkeit der engen Kurve in Loipfing beiträgt;

Neubau einer Einfachsporthalle;

Vergabe verschiedener Arbeiten

Folgende Arbeiten wurden an den jeweils günstigsten Anbieter vergeben:

- Putzarbeiten: Fa. Kellhuber, Eggenfelden;
- Schreinerarbeiten Fenster: Fa. Leonhard Lohr, Bodenkirchen;
- Turnhallen-Prallwand: Fa. Ebert GmbH, Waldsassen;
- Elektro: Fa. Binstener, Oberbergkirchen;
- Blitzschutzanlage: Fa. Hofmann, Nürnberg;
- Sanitäranlagen: Fa. Bick, Gerzen;
- Heizung und Lüftung: Fa. Oberwallner, Oberbonbruck;
- Trockenbau: Fa. Grillinger, Unterneukirchen;
- Gerüstarbeiten: Fa. Sax, München;

Stellungnahme zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zum Neubau einer Kleinkläranlage in Perlesham durch Franz Haider

Gegen die Erteilung einer o. g. Erlaubnis wurden seitens der Gemeinde keine Einwände erhoben.

Rechnung des Tierschutzvereins der Kreise Altötting-Mühldorf e. V.

Der Gemeinderat beschloß eine Vereinbarung mit dem Tierheim Kronberg, wonach pro Einwohner eine Pauschale von 20 Pfennig jährlich bezahlt wird. Damit abgegolten sind alle anfallenden Kosten für Fundtiere.



Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Freitag, den 24. April 1998** im Gasthaus Schmidwirt in Oberbergkirchen ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Englbrecht wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1997 geben. Im Anschluß daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Oberbergkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.



WUSSTEN SIE SCHON, DAß

im Kindergarten St. Martin für die 6- Stunden-Gruppe derzeit erst 10 Anmeldungen vorhanden sind. Um die Gruppe von den Personalkosten ungekürzt bezuschußt zu bekommen, müssen während der pädagogischen Kernzeit mindestens 8 Kinder anwesend sein. Die pädagogische Kernzeit umfaßt 6 Stunden. Die Bring- und Holzeiten zählen zwar zur Öffnungszeit, aber nicht zur pädagogischen Kernzeit. Sollte sich herausstellen, daß während der pädagogischen Kernzeit nicht mindestens 8 Kinder anwesend sind, wird bei der Bezuschussung eine anteilige Kürzung vorgenommen werden. In diesem Fall wird die Gemeinde gezwungen sein, die Arbeitszeit der Beschäftigten dieser Gruppe entsprechend zu verringern. Bedenken Sie bitte, daß nur 40 % der Personalkosten bezuschußt werden, die restlichen 60 % sind vom Träger, also der Gemeinde, aufzubringen. Hinzu kommen noch die anderen laufenden Kosten für Unterhalt usw. So zahlte die Gemeinde 1996 für nicht durch Einnahmen aus Beiträgen und Personalkostenzuschüssen gedeckte Ausgaben 138.074 DM und 1997 154.081 DM. Die Tendenz ist steigend. Damit die Einrichtung einer verlängerten Gruppe von derzeit 6 Stunden ohne massive Einbußen auf der Einnahmenseite aufrecht erhalten werden kann, appellieren wir an die Eltern, von der Möglichkeit dieser 6 Stundenbetreuung Gebrauch zu machen.

Der Elternbeirat wird demnächst eine Umfrageaktion durchführen. Die Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder können sich die Formblätter anlässlich dieser Umfrageaktion im Kindergarten abholen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung bzw. an den Elternbeirat.

DOPPELWELTMEISTER WURDE GEBÜHREND GEFEIERT !

Einen triumphalen Empfang bereitete die Gemeinde Oberbergkirchen ihrem Doppelweltmeister im Eistockweitschießen, Christian Englbrecht aus Irl. Mit Pauken und Trompeten, mit Ansprachen und Ehrengaben empfangen die Gemeinde sowie Vertreter des Landkreises, der örtlichen Vereine und der Sportverbände, den Weltmeister.

Zweiter Bürgermeister Thaller, der zusammen mit dem Sportverein zu diesem Empfang geladen hatte, konnte dazu viele Ehrengäste begrüßen. Er gratulierte im Namen der Gemeinde herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

Der Vorsitzende des Sportvereins Oberbergkirchen, Siegfried Gossert, bezeichnete die Erfolge der Stockschiützen als weiteren Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Christian Englbrecht hat den SV Oberbergkirchen weltweit bekannt gemacht. Landesfachwart Josef Unterforsthuber sah den Erfolg am Teamgeist und Zusammenhalt der Mannschaft. Damit Englbrecht seinen Erfolg "begießen" kann, so die Rektorin der Grundschule, Frau Philipp, überreichte sie eine große Flasche Sekt. Auch Kreisvorsitzender Josef Wimmer und die übrigen Ehrengäste würdigten in ihren Ansprachen den sportlichen Erfolg von Englbrecht und überreichten Blumen.

Austragungsort der diesjährigen Weltmeisterschaft der Weitschiützen war die Kunsteisbahn in der Schwarzhalle in Graz. Die deutsche Mannschaft stellte 18 Teilnehmer. Insgesamt nahmen 16 Nationen teil. Bereits am Donnerstag sicherte sich Englbrecht den Weltmeistertitel mit der Mannschaft mit 581 Metern vor Österreich und Amerika. Die zwölf Besten von der Mannschaftswertung qualifizierten sich für den Endkampf im Einzelfinale. Auch im Einzelwettbewerb wurde Englbrecht vor 6000 begeisterten Zuschauern mit 194 Meter Weltmeister vor Huszarek aus Österreich mit 186 Metern und Johann Gruber, ebenfalls aus Österreich.

Christian Englbrecht war beeindruckt und sichtlich gerührt. Er bedankte sich bei allen für den tollen Empfang. Mit der deutschen Nationalhymne wurde der offizielle Teil in überaus eindrucksvoller Weise beendet. Anschließend wurde im Gasthaus Ottenloher gefeiert. (Bericht und Foto: Franz Maier)

SEIT 25 JAHREN AUSGEZEICHNETER DIENSTLEISTER

Seit 25 Jahren bieten das Ehepaar Hermine und Fritz Schultz den Bürgern von Oberbergkirchen ausgezeichnete Qualität und perfekten Service im Bereich der Gastronomie und des Fleischerhandwerks. Von 1973 bis 1992 waren sie 19 Jahre lang als Pächter des Gasthauses "Schmidwirt" geschätzte und beliebte Wirtsleute. So mancher Wirtshausbesuch sowie verschiedenste Feiern oder große Feste dauerten bis in die frühen Morgenstunden, weil's beim Fritz und der Hermine so schön und zünftig war. Damals wurde noch jede Hochzeit bei den beliebten "Wirtsleid" gefeiert. Als besonderes Zuckerl gab es für viele der Brautpaare zum Abschied noch ein Trompetensolo vom Chef höchstpersönlich als Zugabe.

Im Dezember 1975 absolvierte Fritz Schultz die Meisterprüfung bei der Handwerkskammer in Landshut im Metzgerhandwerk mit Erfolg. Seit dieser Zeit betreibt er auch die angegliederte Metzgerei mit seiner Frau Hermine, einer gelernten Fleischfachverkäuferin, sehr erfolgreich. Nach den Umbaumaßnahmen an der Gaststätte, die im Jahr 1993 erfolgten, hat sich die Familie Schultz ausschließlich auf die Metzgerei spezialisiert.



Das Jubiläum wurde selbstverständlich gebührend gefeiert. Hierzu waren alle aktiven sowie ehemaligen Mitarbeiter und Helfer der Familie Schultz eingeladen. Fritz und Hermine Schultz bedankten sich dabei bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Unterstützung und den hierdurch erzielten geschäftlichen Erfolg.



Die Inhaber der Gaststätte und Metzgerei, Max und Maria Schmid, gratulierten ebenfalls ihrem treuen Pächter zu dem 25-jährigen Betriebsjubiläum.
(Bericht und Foto: Willi Haas)

GEORG WIMMER - EIN RÜSTIGER JUBILAR

In erstaunlicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit konnte dieser Tage der ehemalige Geschäftsmann Georg Wimmer aus Holzhäuseln seinen 85. Geburtstag feiern.



Sichtlich überrascht waren die beiden Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller, als der Jubilar ihnen auf seiner Zither einige seiner Lieblingslieder vorspielte. Sie überbrachten ihm die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten einen Geschenkkorb. (Bericht und Foto: Franz Maier)

JAHRESVERSAMMLUNG DER FFW IRL

Mit Freude über den guten Besuch eröffnete Vorstand Franz Bauer die Versammlung und begrüßte die aktiven und passiven Mitglieder, die Jugendfeuerwehr und besonders Kreisbrandmeister Sigi Mailhammer.

In einem kurzen Rückblick erwähnte Bauer noch einmal die bedeutendsten Ereignisse und Veranstaltungen des letzten Jahres. Als Höhepunkte im Vereinsjahr nannte Bauer das vereinseigene Kirchweihfest und die Informationsfahrt nach Leipzig, welche hauptsächlich von Ehrenmitglied Franz Greimel organisiert wurde.

Die Notwendigkeit der Irlr Feuerwehr und wie sehr man sich auf die ehrenamtliche Arbeit der Wehr verlassen kann, das zeigte auch der Bericht von Kommandant Georg Unterreithmeier. Auch im vergangenen Jahr war großes Gewicht auf Fortbildung gelegt worden. In einer Reihe von örtlichen Übungen, Funkübungen und Großübungen wurde zusammen mit den Nachbarfeuerwehren die schnelle Einsatzbereitschaft immer wieder geübt. Auch verschiedene Leistungsprüfungen wurden abgelegt. In Versammlungen und Schulungen und Wissenstesten der Feuerwehrjugend wurde diese Weiterbildung fortgesetzt.

Zu zehn Einsätzen war die Feuerwehr gerufen worden, berichtete Kommandant Unterreithmeier. Außer zwei Brandeinsätzen waren es zwei Einsätze in technischer Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, umgestürzte Bäume mußten entfernt werden und die Wasserrohre im Gemeindebereich Lohkirchen mußten abgedrückt und entlüftet werden. Bei einem Säureunfall in Oberbergkirchen mußte der Atemschutz eingesetzt werden. Dazu kam noch Straßen- und Absperrdienst, Parkplatzeinweisung sowie Verkehrsregelung und Ordnungsdienst bei verschiedenen Veranstaltungen. Der Kommandant dankte allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und der Gemeinde für deren Unterstützung.

Atemschutzwart Peter Ottenloher (Wirt) berichtete in seiner gekonnt humorvollen Weise über die Arbeit des Atemschutzes und von sechzehn Übungen. Jugendwart und zweiter Kommandant Peter Ottenloher wußte über den Ausbildungsstand der Jugendfeuerwehr zu berichten. Er zeigte sich mit dem Fleiß, Eifer und Geschick seiner Schützlinge zufrieden.

Den ausführlichen Berichten schloß sich der Bericht von Kassier Anton Lehner an. Durch die vereins-eigenen Feste verfügt die Feuerwehr über eine solide finanzielle Grundlage. Dem Kassier bescheinigten die beiden Kassenprüfer Franz Greimel und Bernhard Laumer eine einwandfreie Kassenführung. Der Vorstandschaft wurde die Entlastung erteilt.

Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer sprach sich lobenswert über das rege und fleißige Leben der Irlr Wehr aus. Bürgermeister Josef Englbrecht unterstrich die Wichtigkeit und die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr und sicherte auch weiterhin eine großzügige Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

Vorstand Franz Bauer gab noch eine Vorschau über Feste und Veranstaltungen im kommenden Jahr. Dabei wurde noch über die geplante Informationsfahrt abgestimmt. Als krönender Abschluß zeigte Franz Greimel einen Diavortrag über die unvergessene Fahrt nach Leipzig. (Bericht: Franz Maier)

MICHAEL SCHILLER 85 JAHRE ALT

Bei guter Gesundheit und geistiger Frische konnte Michael Schiller aus Genzing, Gemeinde Oberbergkirchen, die Vollendung des 85. Lebensjahres feiern. Zu seinem Ehrentag haben sich viele Gratulanten eingefunden um Glück und Gesundheit zu wünschen. In diesen Kreis reihten sich auch die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller, die dem Jubilar die Glückwünsche der Gemeinde übermittelten und einen Geschenkkorb überreichten.



(Bericht und Foto: Franz Maier)

BESCHÄDIGUNGEN AM FRIEDHOF

In letzter Zeit kam es häufiger vor, daß Gräber am Oberbergkirchner Friedhof beschädigt wurden. Zudem kamen verschiedentlich Kerzen und sonstiger Grab schmuck abhanden. *Wir weisen darauf hin, daß dies zur Anzeige gebracht werden kann. Falls jemand verdächtige Personen sieht, soll er es bitte melden.*

Gemeinde

Lohkirchen

Recyclinghof - Öffnungszeit:

Der Recyclinghof ist **ab April** wieder geöffnet am
Freitag von

15.00 - 18.00 Uhr.

Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, den 16. April 1998** im Gasthaus Stürzer in Lohkirchen ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Sedlmeier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1997 geben. Im Anschluß daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindegänger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Raumpflegerin für Kindergarten gesucht

Die Gemeinde Lohkirchen sucht ab

04. Mai '98

eine Raumpflegerin
für ihren eingruppigen Kindergarten.

Das Arbeitsverhältnis wird im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses erfolgen.

Wenn Sie an dieser Tätigkeit
Interesse haben, melden sie sich bitte

bis spätestens 08. April '98

bei der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen,
Tel. 08637/851

oder
bei Bürgermeister Sedlmeier
in der Gemeindekanzlei, Tel. 08637/213.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.02.1998

Bauantrag:

Der Gemeinderat hatte sich mit dem Bauantrag von Alfons Niederschweiberer sen. über den Bau einer Lagerhalle in Riedering zu beschäftigen. Das gemeindliche Einvernehmen wurde dem Vorhaben erteilt.

Wasserversorgg., BA 02; Antrag d. Anlieger von Buch

Keine Ausnahme gewährte der Gemeinderat dem Ortsteil Buch in bezug auf den Anschluß an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage. Die Anlieger von Buch hatten einen Antrag an die Gemeinde Lohkirchen gestellt, von einem zentralen Anschluß an die Wasserversorgungsanlage abzusehen, da der Anschluß an einen Tiefbrunnen in Herrnreith möglich wäre. Nach Ansicht der Antragsteller käme der Anschluß für sie dann um einiges günstiger. Bürgermeister Sedlmeier wie auch der Gemeinderat waren der Ansicht, daß bei einer Befreiung des Ortsteiles Buch vom Anschlußzwang eine Präzedenzfall geschaffen werden würde, der weitere Anträge nach sich ziehen könnte. Im allgemeinen ist es aus Sicht der Gemeinde auch nicht gewünscht, das bestehende Wasserversorgungskonzept zu ändern. In die Beitragskalkulation wurde der Ortsteil Buch miteinbezogen. Fällt Buch nun weg, würde eine Deckungslücke entstehen, die von den anderen Anschließern getragen werden müßte. Der Gemeinderat lehnte den Antrag der Anlieger einstimmig ab.

Errichtung einer Integrationsgruppe im Kindergarten im Hof Eberharting durch den Erdkinder-Projekt e. V.

Negativ haben sich die Gemeinderäte geäußert bezüglich der Einrichtung einer Integrationsgruppe im Kindergarten in Eberharting. Es wird für die Gemeinde Lohkirchen kein Bedarf gesehen. Da es sich im gemeindlichen Kindergarten um eine kleine Gruppe handelt, wäre es möglich, hier behinderte Kinder zu betreuen. Zudem würden sich die Kosten für die Gemeinde erheblich erhöhen, da die Gruppenanzahl von 25 auf 15 Kinder gesenkt werden müßte. Der 40%ige gemeindliche Anteil würde somit nur mehr durch 15 Kinder geteilt werden und damit erheblich höher liegen. Zusätzlich wäre eine dritte Kraft einzustellen, für die man ebenfalls den anteiligen Personalkostenzuschuß zahlen müßte. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig gegen die Einrichtung einer Integrationsgruppe aus.

Abwasserbeseitigung in Brodfurth und Oberrott; Ergebnis der Besprechung mit den Anliegern

Keine Entscheidung getroffen wurde bezüglich der Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Brodfurth und Oberrott. Hierzu fand eine Besprechung mit den Anliegern und Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes sowie des Landratsamtes statt. Die eindeutige Empfehlung war, daß die Anlieger nach einer gemeinsamen Lösung streben sollten. Nicht empfohlen wurde eine Ableitung des Abwassers mittels Pumpstation in die gemeindliche Kläranlage, da die Rott einen starken Vorfluter darstellt, während der Deinbach nur schwache Vorflutverhältnisse bietet. Nachdem eine gemeinsame Lösung wohl nur dann in Betracht kommt, solange noch kein Einzelner eine eigene Ab-

wasserbeseitigung gebaut hat, ist Eile angesagt. Sofern die Gemeinde ein Konzept erarbeiten würde, müßte ein Ingenieurbüro beauftragt werden mit der Folge, daß Kosten entstehen. So wäre es am sinnvollsten, die Anlieger würden sich absprechen. Sollte sich dabei keine gemeinsame Lösung abzeichnen, wird die Gemeinde sich um die Angelegenheit kümmern.

Satzung zur Einführung der Teilungsgenehmigung

Entgegen vieler anderer Gemeinden im Landkreis hat die Gemeinde keine Satzung zur Einführung der Teilungsgenehmigung in Gebieten mit Bebauungsplan beschlossen. Der Gemeinderat sieht darin in erster Linie nur zusätzlichen Verwaltungsaufwand, da eine Teilung auch nur dann abgelehnt werden könnte, wenn die geplante Teilung dem Bebauungsplan widerspräche.

Zuschuß an das Tierheim Kronberg

In einem Schreiben wurde vom Tierschutzverein der Kreise Altötting-Mühldorf e. V. ein höherer Zuschußsatz gefordert. Die Gemeinde Lohkirchen wird für die Fundtierunterbringung jedoch weiterhin eine Pauschale von 0,20 DM je Einwohner und Jahr an den Tierschutzverein zahlen.

Angebot für das Durchführen von Mäharbeiten

Vorerst zurückgestellt wurde der Kauf eines Kleintraktors mit Rasenmäher und Schneeräumschild. Für das Mähen des Kinderspielplatzes und des Schulgartens wurde ein Angebot der KBM Dienstleistungen GmbH angenommen. Die Vergabe gilt für ein Jahr.

ABSCHIEDSFEIER EINER TREUEN CHORSÄNGERIN

Aus Anlaß ihres Ausscheidens überraschte der Chor die Sängerin Anna Waldinger zum 75-jährigen Geburtstag mit einem Ständchen und anschließender Chorfeier im Gasthaus Eder.

Pfarrer Paul Janßen überreichte der Jubilarin eine Urkunde für 62 Jahre Treue zum Chor. Bei einer Chorgeschichte, vorgetragen von Marianne Luksch, und Liedern, überreichte die Organistin Elke Müller Blumen und ein Andenken vom Chor.



Anna Waldinger bedankte sich zum Schluß für die gelungene Überraschung.

VORBEREITUNGEN FÜR DAS 90-JÄHRIGE GRÜNDUNGSFEST LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Bei der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung am 01.03.1998 der Krieger- und Soldatenkameradschaft im Gasthaus Stürzer konnte Vorstand Thaller unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier, 2. Bürgermeister Jakob Wagner und die Ehrenmitglieder recht herzlich begrüßen.

Bevor man zur Tagesordnung übergang, wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres gedacht. Dies waren Ehrenmitglied Vitus Schick, passives Mitglied Horst Seidl und Ehrenvorstand Sebastian Gillhuber.

Schriftführer Hans Philipp verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 16.02.1997. Der Tätigkeitsbericht von Vorstand Franz Thaller wies im vergangenen Jahr ein reges Vereinsleben auf.

Vorstand Franz Thaller konnte folgende Neumitglieder begrüßen: Reservisten: Georg Niederschweiberer und Manfred Emberger, Passivmitglieder: Martin Spirkel, Josef Sporrer, Hans Gillhuber, Heinz Lange, Rudolf Schwarzmaier, Josef Hauser und Georg Auer. Der Verein zählt somit 130 Mitglieder, die sich wie folgt aufteilen: 16 Kriegsteilnehmer, 69 Reservisten, 45 Passivmitglieder.

Laut Tätigkeitsbericht von Reservistenbetreuer Josef Reindl nahm der Verein am Kreispokalschießen des Kreisverbandes in Traunstein und am Hallenfußballturnier in Waldkraiburg teil. Am 23.05.97 wurde wieder ein Reservistenempfang abgehalten.

Dem Kassenbericht von Kassier Alois Heindl war eine gute Finanzlage zu entnehmen. Die Kassenprüfer Gustav Dillkofer und Sebastian Gillhuber konnten eine einwandfreie Kassenführung vermelden und somit der Versammlung die Entlastung vorschlagen, die einstimmig angenommen wurde.

Eine Satzungsänderung für den Antrag auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit wurde von der Versammlung einstimmig abgelehnt. Somit ist der Antrag auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit als gegenstandslos zu betrachten.

In einem Grußwort von 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier wurde die gute Vereinsarbeit durch die Vorstandschaft hervorgehoben. Vorstand Franz Thaller gab nun einen ausführlichen Bericht über die Vorbereitung des 90-jährigen Gründungsfestes mit Weihe der neu renovierten Vereinsfahne, bei der 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier die Schirmherrschaft übernimmt. Es wurden bereits 13 Festausschußsitzungen abgehalten. Das Gründungsfest findet vom 16. - 19. Juli 1998 statt.

Zum Patenbitten beim Patenverein Zangberg am 20.03.98 ersuchte Vorstand Franz Thaller die gesamten Vereinsmitglieder um zahlreiche Beteiligung. Der Film über das 75-jährige Gründungsfest aus dem Jahr 1983 wurde von Vereinsmitglied Hans Koller auf einer Videokassette überarbeitet und vorgeführt.

Zum Schluß bedankte sich Vorstand Franz Thaller bei allen Mitgliedern, besonders bei der Vorstandschaft und beim Festausschuß für die gute Zusammenarbeit und beschloß die Versammlung mit dem Wahlspruch "In Treue fest".

RIESENSTIMMUNG AM ROSENMONTAG

Die Lachmuskeln hatte sich wohl jeder stark strapaziert, der am Rosenmontag zur Faschingsgaudi nach Lohkirchen kam. Bei lustigen Spielchen und fetziger Musik mit dem Alleinunterhalter Maierhofer Marli tummelte sich Jung und Alt im neu renovierten Teil des Pfarrstadels.

Tosender Applaus kam der "Waglinger Weiberer" aus Schönberg zu, die mit der Aufführung einer "Fahnerweihe" alle Narrinnen und Narren voll begeisterten. Die Lohkirchner Frauen, die als lustige Schlümpfe verkleidet durch den Saal fegten, heizten mit ihren rhythmischen Tänzen die Stimmung richtig auf. Bei der Maskenprämierung wurden die originellsten Kostümträger mit tollen Faschingspreisen belohnt. Als absoluter Höhepunkt des Abends entpuppten sich jedoch die "Drei Lohkirchner Dorfpfeifer" (Georg Aimer, Hubert Meier, Otto Bleibtreu), die der Bürgermeistersfrau Anneliese Sedlmeier nach Mitternacht ein Geburtstagsständchen piffen!



Bis in die frühen Morgenstunden brodelte es im Pfarrerschdoi noch weiter und für viele Besucher nahm der Faschingsball an der Bar ein jähes Ende.

(Bericht und Foto: Heidi Ortmeier)

Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 11. MÄRZ 1998

Bauantrag

Zugestimmt wurde dem Bauantrag von Reinhard Utzschmid über den Wohnhausanbau in Aspertsham 17.

Erweiterung der Kläranlage mit Neubau Hauptsamm- ler und Ortskanalisation;

Ausschreibung der Kläranlage

Hierzu erläuterte Bürgermeister Lantenhammer, daß bereits ein Teilnehmerwettbewerb für den Bau der neuen Kläranlage in die Wege geleitet wurde. Der Sinn ist, daß sich Firmen bewerben können, ein Angebot abgeben zu dürfen. Dabei wird nicht nur die Möglichkeit der Bewerbung mit einer Tauchtropfkörperanlage gegeben, sondern die Firmen können sich auch mit Alternativmöglichkeiten bewerben.

Erweiterung der Kläranlage mit Neubau Hauptsamm- ler und Ortskanalisation;

Antrag auf vorzeitigen Baubeginn

Dem Antrag auf vorzeitigen Baubeginn, erstellt vom Ingenieurbüro Sehlhoff, für die Erweiterung des Leitungsnetzes der Abwasserbeseitigung im Ortsbereich Schönberg und in der Hofmark wurde zugestimmt.

Erweiterung der Kläranlage mit Neubau Hauptsamm- ler und Ortskanalisation;

Genehmigung des Gestattungsvertrages mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn für die Verlegung der Leitungen in der Kreisstraße

Dem Gestattungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Landkreis Mühldorf a. Inn für die Verlegung von Leitungen in der Kreisstraße wurde zugestimmt.

Abwasserkonzept der Gemeinde Schönberg: Beratung

Hierzu gab Bürgermeister Lantenhammer das Amtsblatt des Landratsamtes Mühldorf a. Inn bekannt, in dem alle Ortschaften der Gemeinde Schönberg aufgeführt sind, in denen Kleinkläranlagen nicht genehmigungsfrei gebaut werden dürfen, vor allem deshalb, weil die Qualität der betreffenden Vorfluter sehr schlecht ist. Diese Auflistung mit 23 Ortsteilen zeigt, daß auch im Außenbereich der Gemeinde Schönberg insgesamt großer Handlungsbedarf besteht.

Aus diesem Grund wurde vom Ingenieurbüro Sehlhoff ein Konzept erarbeitet, in dem die wirtschaftlichen und wasserwirtschaftlichen Belange geprüft wurden, die für bzw. gegen einen Anschluß der einzelnen Ortschaften an die gemeindliche Kanalisation sprechen.

In diesem Konzept wurden drei Bereiche erarbeitet. Zum einen kristallisierten sich die Ortschaften heraus, in denen ein Anschluß an die gemeindliche Kanalisation unbedingt vorzunehmen ist. Dafür sprechen die schlechten Vorfluter, wodurch eine erhöhte Reinigungsleistung erforderlich ist, und auch die Wirtschaftlichkeit der Anschlüsse. In einem zweiten Bereich wurden Ortschaften aufgelistet, in denen ein Anschluß aus wasserwirtschaftlichen Gründen sinnvoll wäre, die Wirtschaftlichkeit aber geringfügig über der Obergrenze liegt. Hier ist ein Anschluß nicht zwingend, seitens des Wasserwirtschaftsamtes würden aber auch für diese Ortsteile Zuschüsse gewährt. Es sollte in Absprache mit den Anliegern geklärt werden, ob ein Anschluß an die zentrale Abwasserbeseitigung erfolgen soll. In einem dritten Bereich wurden die Ortsteile zusammengefaßt, bei denen ein Anschluß an die Gemeindekanalisation aus wirtschaftlichen sowie wasserwirtschaftlichen Gründen nicht in Frage kommt.

Diese Ortschaften liegen z. T. an der Rott, die einen sehr guten Vorfluter darstellt oder es handelt sich zum Großteil um Einzelanwesen, die sehr weit vom Ort entfernt sind. Die Anlieger dieser Ortschaften müssen selber tätig werden.

Um die Gemeindebevölkerung, vor allem die Bevölkerung im Außenbereich, nicht im Unklaren über den derzeitigen Planungsstand zu lassen, wurde für Mittwoch, den 18. März 1998 eine außerordentliche Bürgerversammlung anberaumt. An die betroffenen Grundstückseigentümer im Außenbereich wurden Einladungen verschickt.

Zweiter Bürgermeister Bichlmaier führte an, daß er es für sehr wichtig hält, den Anliegern im Außenbereich eine Sicherheit zu geben, ob ein Anschluß an die zentrale Kanalisation überhaupt in Frage kommt oder nicht vollzogen wird. Dazu trägt dieses Konzept sehr viel bei.

Gleichzeitig ist sich der Gemeinderat auch einig, daß vor allem die Ortschaften, die über einen Anschluß an die Gemeindekanalisation zum Großteil selbst entscheiden können, an diese Entscheidung auch gebunden sind. Es kann nicht sein, daß in einigen Jahren auf Wunsch der Anlieger dieser Ortschaften der Anschluß an die zentrale Kanalisation doch erfolgen soll, aus welchen Gründen auch immer. Sofern sich die Anlieger gegen einen Anschluß entscheiden, kann ein nachträglicher Anschluß nicht mehr erfolgen.

Neubau eines zweigruppigen Kindergartens; Vergabe der Außenanlage

Die Arbeiten für die Außenanlagen des zweigruppigen Kindergartens in Schönberg wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Eibelsgruber Bau GmbH aus Wurmsham, vergeben.

Neubau der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 42 und 43 in der Hofmark;

Schreiben des Landratsamtes Mühldorf a. Inn

Enttäuscht verlas hierzu Bürgermeister Lantenhammer das Schreiben des Landratsamtes Mühldorf a. Inn, in dem die Bezuschussung für den Ausbau der Holzstraße in der Hofmark abgelehnt wird. Gemeindeverbindungsstraßen werden nur dann gefördert, wenn sie eine Minimalfahrbahnbreite von 4,5 Meter aufweisen. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage kann sich die Gemeinde einen Ausbau momentan nicht leisten.

FOLIENCONTAINER IM RECYCLINGHOF

Im April wird von der Jagdgenossenschaft im Recyclinghof wieder ein Foliencontainer aufgestellt. Es dürfen auch Rundballenfolien eingeworfen werden.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

Dienstag: 9.00 - 11.00 Uhr

Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat: 10.00 - 11.00 Uhr

Eingangs der ersten Versammlung in der Pfarrei Aspertsham konnte Lächele neben Vertretern der kirchlichen und politischen Gemeinde, der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat viele Pfarrangehörige begrüßen.

Die Aufgaben und die Arbeit der Pfarrgemeinderäte, die auf verschiedene Sachausschüsse und Beauftragte aufgeteilt sind, hätten vor allem der Aktivierung des pfarrlichen und des dörflichen Lebens gedient und der Unterstützung des Pfarrers, betonte Lächele.

Beim Jahresrückblick erinnerte der Vorsitzende an die sechs Sitzungen mit 31 Punkten des Pfarrgemeinderates, die vier Seniorenzusammenkünfte und die Vorträge im vergangenen Jahr. Besondere Ereignisse waren der Seniorenausflug nach Seon und Baumburg, der Chorausflug nach Andechs und die Einweihung der Grotte an der Kirche und der Kapelle in Hinzling. Er erläuterte in seinem Bericht die Verabschiedung von Pfarrer Erhard Blassauer und die Einführung von Pfarrer Paul Janßen mit Pastoralassistentin Frau Marianne Kaltner. Mit ihnen habe die Pfarrei und der zukünftige Pfarrverband, so Lächele, einen Glückstreffer gelandet, denn bei soviel Verständnis ihrerseits sei es eine Freude, zusammenarbeiten zu können.

Worte des Dankes richtete Lächele an alle, die sich immer wieder als Helfer engagieren. Besonders dankte er den Geldspendern für Blumenschmuck, Christbäume und Kirchenheizung sowie den beiden Firmhelferinnen.

In seiner Vorschau gab Lächele bekannt, daß heuer ein Bittgang mit Messe durchgeführt wird. Er gilt als Dank, weil die Pfarrei wieder mit einem Pfarrer besetzt wurde. Auch ein Seniorenausflug findet statt. In der Erwachsenenbildung sei man wieder bemüht, Themen aus dem Angebot des Kreisbildungswerkes auszusuchen, die viele ansprechen. Heuer findet wieder ein Kurs für Wortgottesdienstleiter statt. Pfarrangehörige ab dem 75. Lebensjahr werden zu runden Geburtstagen vom Pfarrgemeinderat besucht. Dank gebührt hier der Gemeinde, die dies durch eine regelmäßige Datenübermittlung an die Pfarrei mit Angabe des Geburtsdatums ermöglicht.

Die Kirchenrenovierung erläuterte Kirchenpfleger Josef Englbrecht. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 1,2 Millionen Mark. 150.000 Mark müssen von der Pfarrei getragen werden. Die laufenden Kosten betragen 22.000 Mark. Ein Teil davon wird durch Sammlungen gedeckt und den Rest übernimmt das Notariat. Für eine Grabschaft auf 15 Jahre sind 900 Mark gefordert. Die Kirchenverwaltung wird sich einsetzen, damit der Betrag erheblich darunter bleibt.

Pfarrer Paul Janßen brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, daß er so herzlich empfangen wurde. Im Herbst soll zusammen mit dem Notariat der Pfarrverband gegründet werden und auch einen Namen erhalten. Er freute sich über das rege Leben in der Pfarrei. Auch der Pastoralassistentin Marianne Kaltner macht das neue Aufgabengebiet sichtlich Freude. Sie wurde ausgesendet vom Bischof.

Zum Abschluß der Versammlung dankte der Pfarrgemeinderatsvorsitzende dem Pfarrer und der Pastoralassistentin und allen, die unentgeltlich in der Pfarrei arbeiten. (Bericht: Franz Maier)

Die Jahresversammlung der Feuerwehr stand ganz im Zeichen der 125-Jahrfeier des Vereins. Unter den zahlreichen Besuchern konnte deshalb Vorstand Franz Aimer besonders die Festdamen sowie KBI Toni Wimbauer und KBM Sigi Mailhammer, Ehrenvorstand Alois Deinböck und die Ehrenbürger Helmut Rasch und Xaver Bichlmaier begrüßen. Der Versammlung war ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder vorausgegangen.

Die umfangreiche Tagesordnung mit ihren 16 Punkten wurde zügig abgewickelt. Der Jahresbericht zeigte mit seinen 88 Terminen der Vorstandschaft und des Festausschusses den enormen Arbeitsaufwand in der Führung des Vereins und zur Vorbereitung des Festes. Höhepunkte im gesellschaftlichen Bereich waren der Feuerwehrball, das Dorffest, die Sonnenwendfeier und die Christbaumversteigerung. Sportlich gab es Erfolge bei der Fußballortsmeisterschaft mit Platz drei und beim Stockturnier mit einem zweiten Platz. Auch die Jugend belegte im Hallenfußball einen zweiten Platz.

Der größte Teil der Arbeit lag in der Vorbereitung des 125-jährigen Gründungsfestes der Wehr am ersten Juliwochenende dieses Jahres. Die Organisation ist bereits fortgeschritten und die meisten Verträge abgeschlossen. Die hundert Jahre alte Traditionsfahne und die Fahnenbänder von 1954 wurden von der Stikerei Panny aus Laberweithen mit einem Kostenaufwand von 8.300 Mark renoviert und konnten bei der Versammlung in neuem Glanz vorgestellt werden. In diesem Zusammenhang bat der Vorstand die Gemeindebürger um finanzielle Unterstützung.

Kommandant Albert Gebler zeigte sich in seinem Bericht erfreut, daß es im abgelaufenen Jahr außer einem Alarm beim Flugzeugabsturz bei Wolfsberg und bei Verkehrsregelungen keine Einsätze gab. Trotzdem hat sich die Wehr auf alle Notfälle vorbereitet. Dazu dienten die zahlreichen Groß-, Gemeinschafts-, Hydranten- und Funkübungen. Mehrere Aktive stellten sich in verschiedenen Stufen den Prüfungen zum Leistungsabzeichen.

Atemschutzwart Rudolf Mithilger berichtete über die Ausbildung seiner Gruppe. Erfreut zeigte er sich über den Neuzugang von drei Männern. Die Jugendfeuerwehr wird nach den Worten von Andi Gründl wieder neu aufgebaut. Im vergangenen Jahr konnten acht Anwärter aufgenommen werden. Sechzehn Mitglieder legten die Jugendleistungsabzeichen ab.

Der ausführliche Kassenbericht von Schatzmeister Josef Hierlwimmer zeigte eine solide Finanzlage. Die Kassenprüfer Franz Weyerer und Hubert Lohr bestätigten eine einwandfreie Buchführung, worauf die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft erfolgte.

Der neue Kreisbrandinspektor Toni Wimbauer zollte der Schönberger Wehr Lob für ihren Übungsfleiß und die stete Einsatzbereitschaft.

Sigi Mailhammer stellte sich als zuständiger Kreisbrandmeister vor. Er bat um gute Zusammenarbeit zum Wohl der Region.

Zum Abschluß der Versammlung überreichte Vorstand Franz Aimer der KSK einen Zuschuß in Höhe von 500 Mark zur Renovierung des Kriegerdenkmals.

(Bericht: Helmut Rasch)

HÖCHSTE WAHLBETEILIGUNG IM BISTUM

Bei den kürzlich stattgefundenen Pfarrgemeinderatswahlen hatte die Pfarrei St. Johannes Aspertsham mit 87,2 % die höchste Wahlbeteiligung im Erzbistum München-Freising, Region Nord. In der kleinen 250-Seelengemeinde im nördlichen Landkreis gaben von 211 wahlberechtigten Pfarrangehörigen über 16 Jahre 184 Personen ihren Stimmzettel ab. Dieses hervorragende Ergebnis konnte durch die gute Arbeit und hohen Einsatz vom ersten Pfarrgemeinderatsvorsitzenden dem Adolf Lächele erreicht werden.

Für die Pfarrgemeinderatswahlen in der Pfarrei hatten sich 17 Kandidaten, zehn Männer und sieben Frauen, zur Wahl gestellt. Die meisten Stimmen entfielen auf den bisherigen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Adolf Lächele, gefolgt von Otti Reiter, Franz Greimel sen. und Fanny Sickinger, die alle im bisherigen Pfarrgemeinderat schon vertreten waren. Wiedergewählt wurden ebenfalls Johann Hausberger, Bartholomäus Mithilger und Johann Utzinger. Neu in das Gremium gewählt wurde Andrea Esterl. Diese acht Mitglieder wurden in direkter Wahl gewählt, die restlichen vier wurden bereits von den direkt Gewählten zusammen mit Pfarrer Janßen berufen. Eine Aufnahme von vier Personen ist deshalb vorgesehen, damit Gruppen, die bei der Wahl nicht zum Zuge kommen, zum Beispiel Jugendliche oder bestimmte Ortsteile in der Pfarrei, doch noch im Pfarrgemeinderat vertreten sind. Die berufenen Mitglieder sind: Bernhard Laumer, Josef Englbrecht jun., Birgitt Genzinger und Rosa Peteratzinger.

Seit über 25 Jahren wird der Pfarrgemeinderat alle vier Jahre gewählt. Er gibt Anregungen und Vorschläge für die Gestaltung des Gottesdienstes, vertritt die Belange der verschiedenen Altersgruppen und steht dem Pfarrer mit Rat und Tat zur Seite.

(Bericht: Franz Maier)

MARIA OBERMEIER FEIERT 90 JAHRE ALT



Die älteste Frau der Gemeinde konnte im Kreise ihrer Verwandten in geistiger Frische ihren 90. Geburtstag begehen. Beim gemeinsamen Mahl im Gasthaus Lauerer wünschten ihr im Namen der Gemeinde die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahrzehnt und überreichten ihr einen Geschenkkorb. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DER FEUERWEHR ASPERTSHAM

Zur Jahresversammlung der Feuerwehr war Kommandant Lorenz Bauer erfreut, Landrat Rambold, Kreisbrandrat Weinbauer, Kreisbrandmeister Mailhammer und Bürgermeister Lantenhammer unter den zahlreichen Besuchern begrüßen zu können.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder berichtete der Kommandant von den Aktivitäten der Aspertshamer Feuerwehr. Im abgelaufenen Jahr waren drei Einsätze bei Sturmschaden und Unfällen zu verzeichnen. Für den Ernstfall haben sich die 39 Aktiven in zahlreichen Funk-, Gemeinschafts- und Großübungen vorbereitet. Drei Gruppen mit 20 Teilnehmern unterzogen sich den Prüfungen für die verschiedenen Stufen des Leistungsabzeichens. Franz Hargasser und Andreas Hanika absolvierten die Truppmannausbildung. In der Jugendfeuerwehr betreuen Manfred Hausberger und Christoph Huber acht Feuerwehranwärter in ihrer Ausbildung.

Kassier Reinhard Winterer konnte in seinem Bericht einen positiven Stand vorweisen. Die beiden Kassenprüfer Franz Hanika und Anton Reiter bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Damit konnte die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden.

Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen verdienter Mitglieder, die Landrat Erich Rambold vornahm. Aus seiner Hand erhielten die Geehrten von Innenminister Beckstein unterzeichnete Urkunden. Das Ehrenzeichen in Silber wurde verliehen an Max Angermeier, Robert Maier und Gerhard Moosner. Die Auszeichnung in Gold erhielten Georg Berndl, Josef Eberl, Georg Kapser, Adolf Lächele und Josef Lantenhammer.



Auch Kreisbrandrat Weinbauer beglückwünschte die geehrten Mitglieder und übermittelte seinen Dank für das geleistete Engagement in der Wehr. Besonders hob er die erfolgreiche Jugendarbeit hervor.

Als neuer zuständiger Kreisbrandmeister stellte sich Siegfried Mailhammer aus Zangberg vor.

Zum Abschluß der Versammlung übermittelte Bürgermeister Lantenhammer Dank und Anerkennung der Gemeinde für den Einsatz der Männer zum Wohle der Allgemeinheit. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT SCHÖNBERG

Zahlreiche Jagdgenossen mit ihren Ehefrauen konnte Vorstand Michael Denk zur Jahresversammlung der Schönberger Genossenschaft im Gasthaus Esterl begrüßen. In ihrer Mitte galt den Jagdpächtern Otto Senftl, Josef Reichl und Georg Maierhofer, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Altbürgermeister Otto Senftl und der Ortsbäuerin Therese Maier ein besonderer Gruß.

Das Protokoll des Schriftführers Matthias Maier gab Aufschluß über die Neuverpachtung im Herbst. Aufgrund der Harmonie mit den Pächtern wurden die Verträge zu den gleichen Bedingungen bis zum 31. März 2007 verlängert. Vorstand Denk berichtete von einem ruhigen Jahr ohne Beschwerden mit einem rückläufigen Wildverbiß in den Wäldern. Die beiden Maisbaugeräte der Genossenschaft wurden ebenso gut angenommen wie der Klauenpflegestand, die Walze und die Viehtransporter. Als vorteilhaft hat sich die Aufstellung eines Foliencontainers herausgestellt. Leider hat sich durch die Annahme der Rundballenfolien der Betrag für die Entsorgung erhöht.

Der Kassenbericht von Johann Heindlmeier bewies eine gute Wirtschaftslage. Leonhard Huber und Hubert Lohr bestätigten eine einwandfreie Buchführung, worauf die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Der Verwendung des Jagdschillings zu Reparaturmaßnahmen an den genossenschaftlichen Maschinen und der Bildung einer Rücklage wurde zugestimmt.



Eine besondere Ehrung wurde dem Jagdpächter Georg Maierhofer zuteil. Wie Vorstand Denk ausführte, betreut er nun in der vierten Pachtperiode beispielhaft sein Revier. Über ein viertel Jahrhundert hat er mit seiner Hege dem Wild und der Natur gedient. Als Dank überreichte ihm der Vorsitzende einen Erinnerungsteller und überbrachte die besten Glückwünsche zum 60. Geburtstag. Mit bewegten Worten dankte Maierhofer den Verpächtern für die Ehrung.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Lantenhammer das gute Einvernehmen unter den Beteiligten. Auskünfte über die Holzvermarktung gab Altbürgermeister Otto Senftl sen. Mit einem Jagdessen wurde die harmonische Veranstaltung beschlossen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GARTENBAUVEREIN:

Zur Jahresversammlung im vollbesetzten Pfarrheim konnte Vorstand August Brams besonders Ehrenvorsitzenden Helmut Rasch, Ehrenbürger Xaver Bichlmaier, zweiten Bürgermeister Walter Bichlmaier und die Referentin Mansky-Treuner begrüßen. Der Jahresversammlung war ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Vereins vorgausgegangen.

In seinem Jahresrückblick kam der Vorsitzende auf die vier Versammlungen im Laufe des Jahres 1997 zu sprechen, in denen Themen aus dem Gartenbau behandelt wurden. Höhepunkte des 110 Mitglieder zählenden Vereins war der Ausflug, bei dem die österreichische Bundesgartenschau besucht wurde.

Auf Grund der reichen Obsternte war die Mostpresse sechs Wochen im Einsatz. Unter der Betreuung von Hubert Lohr wurden über 2000 Liter Most gepreßt. Als Service für die Mitglieder wurde eine Sammelbestellung für Obstbäume durchgeführt, die gut angenommen wurde. Peter Eberl hat den Kurs Obstbaumschnitt und Veredelung besucht und steht als Baumwart zur Verfügung.

Der Kassenbericht von Walter Bichlmaier zeigte eine solide Finanzlage des Vereins. Nachdem Kassenprüfer Franz Weyerer eine einwandfreie Buchführung bestätigt hatte, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Die satzungsmäßigen Neuwahlen wurden von Ehrenvorstand Rasch zügig abgewickelt. Aus der alten Vorstandschaft wurden August Brams als erster Vorstand, Kassier Walter Bichlmaier und Beisitzerin Anneliese Angermeier einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neu gehören der Vorstandschaft an als zweiter Vorstand Peter Eberl und als Beisitzerinnen Maria Spirkel und Brigitte Gerbrich.



Als Satzungsänderung wurde die Erhöhung des Beitrages beschlossen, der nunmehr 12 Mark für Einzelpersonen und 18 Mark für Ehegatten beträgt.

Das Jahresprogramm sieht am 9. Juni eine Sommerversammlung, am 13. Juni den Ausflug und am 13. Oktober die Herbstversammlung vor. Mit dem Dank an die alte Vorstandschaft, den Mostwart, die Gemeinde und die Presse beendete August Brams die harmonische Versammlung.

Im zweiten Teil der Veranstaltung gab Frau Mansky-Treuner einen Überblick über alte und neue Blumen im Haus- und Bauerngarten.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

HAUPTPREIS FÜR DIE VOLKSSCHULE SCHÖNBERG

Beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 1997 hat die Arbeitsgemeinschaft "Kreativität" der Volksschule Schönberg unter 4214 eingereichten Arbeiten einen Hauptpreis gewonnen. Mit dem Geldpreis von 1000 Mark wurde die Arbeit mit dem Thema "Denk mal! Was soll das Denkmal?" prämiert. Die Jury war beeindruckt von der Umsetzung der thematischen und methodischen Anforderungen. In Königswinter fand die Prämierung statt, bei dem das phantastische Werkstück der Arbeitsgemeinschaft Anteilnahme und profunde Kenntnis bewies. Über 105.000 Jugendliche der Jahrgangsstufen 6 bis 11 hatten sich an dem bundesweiten Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, beteiligt und gemeinsam erarbeitete Werkstücke eingereicht.

Die acht Mädchen und drei Knaben der Schönberger Schule befragten zusammen mit ihrem Klassenlehrer Rektor Dieter Gruber Altbürgermeister Otto Senftl über den Schönberger Dorfbrunnen, Bürgermeister Peter Reiter über das Fliegerdenkmal in Tegernbach, Bürgermeister Rudolf Berghammer über den Neumarkter Stadtbrunnen und KSK Vorstand Franz Luferseder über das Kriegerdenkmal an der Rott.

Den Beteiligten hat die Denkmalforschung Spaß und Freude bereitet. Beeindruckt waren sie von dem gepflegten Zustand der Denkmäler, um die sich Gemeinden und Vereine kümmern. Leider mußten die jungen Forscher feststellen, daß die Öffentlichkeit nur wenig Bescheid weiß.

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSIT- ZUNG VOM 09. MÄRZ 1998

Bauantrag

Zugestimmt wurde dem Antrag der Katholischen Kirchenstiftung St. Peter und Paul zur Sanierung des Mesnerhauses in Palmberg.

Stellung eines Antrages zur Erhöhung des Raum- programmes und zur Erteilung einer erweiterten schulaufsichtlichen Genehmigung zum Neubau eines Schulhauses in Oberbergkirchen durch die Gemein- de Oberbergkirchen;

Stellungnahme der Gemeinde Zangberg

Die Gemeinde Oberbergkirchen hat bisher in ihrem neuen Schulhaus zwei Klassenzimmer nicht ausgebaut. Für diese zusätzlichen Zimmer (1 Klassenzimmer, 1 Musikzimmer) wird die Gemeinde Oberbergkirchen nun einen Antrag auf Genehmigung eines Raumprogrammes stellen. Zusätzlich umfaßt der Antrag die Genehmigung einer erhöhten Pausenhallenfläche. Bürgermeister Märkl erläuterte die vorgesehene Klassenaufteilung. In Oberbergkirchen sollen demnach die Klassen 1 - 4 und die Klassen 5 und 6 unterrichtet werden. In Zangberg werden voraussichtlich die Klassen 1 - 4 unterrichtet werden.

Der Gemeinderat Zangberg stimmte dem Antrag zu. Die Zustimmung ist jedoch an die Voraussetzung geknüpft, daß seitens der Gemeinde Oberbergkirchen der vorgegebenen Klassenaufteilung zugestimmt wird. Ebenfalls soll die Gemeinde Oberbergkirchen zusagen, daß im Fall einer notwendigen Erweiterung des Schulhauses Zangberg durch die Gemeinde Oberbergkirchen zugestimmt wird.

Erlaß einer Satzung zur Einführung einer Teilungs- genehmigung

Seit Anfang dieses Jahres sind Grundstücksteilungen grundsätzlich genehmigungsfrei. Der Gesetzgeber hat den Gemeinden jedoch die Möglichkeit offen gelassen, in beplanten Gebieten durch Satzung die Genehmigungspflicht für Teilungen wieder einzuführen. Die Gemeinde Zangberg hat somit für alle Bebauungsplangebiete die Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen durch Satzung festgelegt. Diese Satzung gilt bis Ende des Jahres 2000.

Abwasserbeseitigung von Anwesen, die nicht an die gemeindliche Sammelkanalisation angeschlossen sind

Hierzu legte der Gemeinderat die Ortschaften fest, in denen ein Anschluß an die zentrale Abwasserbeseitigung auf keinen Fall in Frage kommt und Ortschaften, bei denen eine zentrale Lösung in Betracht kommen kann. Auf lange Sicht nicht vorgesehen ist der Anschluß an die zentrale Abwasserbeseitigung folgender Anwesen: Dorneck, Unterkiefering, Haus-



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



manning, Permering, Weiher (ohne Anwesen Schenk), Landenham, Stegham, Grön, Kaps und Moosen. In Frage kommt ein zentraler Anschluß für die Ortschaften Taubental, Atzging, Emerkam (einschl. Anwesen Schenk, Weiher), Weilkirchen, Enghör, Herrnteisenbach, Kröppen und Moos. Die Anlieger dieser Ortschaften sollen zu einer Versammlung eingeladen werden, um klären zu können, ob ein Anschluß an die zentrale Abwasserbeseitigung oder eigene gemeinschaftliche Anlagen angestrebt werden.

Kauf von Meldeempfängern für die Freiwillige Feuerwehr

Für die Freiwillige Feuerwehr Zangberg sollen zwei Meldeempfänger im Rahmen einer Sammelbestellung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn gekauft werden.

Gemeindeverbindungsstraße Zangberg-Weilkirchen: Gutachten hinsichtlich der Klostermauer

Nach einem Gutachten des Dipl.-Ing. (FH) Heribert Egenhofer aus Landshut ist die Verkehrssicherheit an der Gemeindeverbindungsstraße derzeit nicht beeinträchtigt. Vorgeschlagen wurde, 15 Meter der Mauer zu erneuern. Beim Rest der Mauer sollte die Höhe verringert werden. Schuld an dem schlechten Zustand der Mauer sind auch der Verkehr sowie das Absenken des Grundwasserstandes durch die wesentlich tieferen Bäche. Festgehalten wurde im Gemeinderat, daß eine Gewichtsbeschränkung vorerst nicht angestrebt wird. Die Schilder für eine Beschränkung auf 30 km/h werden in Kürze angebracht.

Ansonsten werden gegen das Gutachten keine Einwände erhoben.

Antrag der CSU auf Aufstellung einer Plakattafel

Zugestimmt wurde der Aufstellung einer Großflächenplakattafel der CSU in der Zeit vom 03.08. - 02.10.98. Als mögliche Standorte kommen der Bereich beim Thaller-Haus, in der Ortsmitte Richtung Lohkirchen sowie beim Bauhofgelände in Frage.

FRÜHJAHRSBASAR IN DER MEHR-ZWECKHALLE

Am Samstag, den 28.02.98, veranstaltete der Elternbeirat des Kindergartens Zangberg erstmals einen Frühjahrsbasar. Viele Interessierte nahmen die Gelegenheit wahr, im übersichtlich organisierten Angebot das Passende an gut erhaltener Kinderkleidung, an Spielsachen, an Babyausstattung und vielem mehr zu erstehen.

Auch das reichhaltige Kaffee- und Kuchenbuffet wurde bestens angenommen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die beim Basar mitgearbeitet haben, im besonderen Familie Mannartz, die, wie schon so oft, den Kaffee gespendet hat.

Die Einnahmen (20% des Gesamterlöses samt Kaffeekasse) kommen dem Kindergarten Zangberg zugute.

(Bericht: Elternbeirat, Kindergarten Zangberg)

STARKBIERFEST IN ZANGBERG

Was für München der Nockherberg, ist das Starkbierfest für Zangberg. Es ist wohl im großen Umkreis bekannt, daß bei dieser traditionellen Großveranstaltung der KSK auch viel geboten wird. Schon zeitig des Abends wurde den Besuchern mit Blasmusik zur Einkleiner in die große Mehrzweckhalle aufgespielt. Zahlreiche Abordnungen der KSK mit ihren Vorständen aus dem Landkreis und sogar aus dem niederbayerischen Wurmsham waren gekommen. Viele einheimische und auswärtige Besucher hatten von früheren Veranstaltungen die Erfahrung für einen stimmungsvollen Abend. Bei dem großen Andrang war die Halle schon bald bis auf den letzten Platz gefüllt.



Vorstand Georg Bauer war bei der Begrüßung auf der Bühne sehr erfreut über die vielen Besucher und wünschte allen einen schönen und stimmungsvollen Abend. Die Schenkellner Max Eichmüller und Konrad Wittmann hatten mit ihren Helfern alle Mühe, die vollen Bierkrüge mit dem edlen Stierberger Märzenstarkbier den Bedienten bereitzustellen, damit sie zu den Tischen der durstigen Gäste gelangten.

An den Brotzeitständen mit Bratwürsten, Leberkäs, Emmentaler, Radies, Riesenbretzn und sonstigen delikaten Schmankerln herrschte stets großer Andrang.

Schon bald brachte die 16 Mann starke Blaskapelle eine Hochstimmung in die Halle. Als lustige Einlagen brachten die Trachtler vom Trachtenverein Ampfing fetzige Schuhplattler auf die Bühne und die Zangberger Goaßlschnalzer schwangen sich auf die Tische zu einem wahren Goaßlschnalzkonzert, wobei die Besucher mit Applaus nicht sparten.

Besonders erfreut waren die Organisatoren über die vielen jugendlichen Besucher.

Auch lange nach Mitternacht wollten viele bei fröhlicher Stimmung die Heimreise so schnell nicht antreten.

(Bericht und Foto: Josef Schrödl)

JAGDESSEN DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Gut besucht war das Treffen der Jagdgenossen mit Frauen zum Jagdessen im Gasthaus Sedlmayr. Nach dem Teilen der Gemeindejagd war es dieses Jahr der Jagdpächter des östlichen Jagdbereichs, Max Geisberger, der nach seiner Einladung die Versammelten begrüßte und erfreut war über den so zahlreichen Besuch.

Nach dem Bericht des Waidmannes war das vergangene Jagdjahr ein gutes Hasenjahr, so daß bei der Treibjagd im Spätherbst 35 Langohre auf der Strecke blieben und deshalb auch ein Hasenragout auf den Tisch gebracht wurde. Auch sonst sei das Jagdjahr gut gelaufen. Geisberger lud die Jagdgenossen gleichzeitig ein, sich zur Nachspeise bei den bereitgestellten Torten, Kuchen und feinen Backwaren zu bedienen.

Vorstand der Jagdgenossenschaft, Martin Wastlhuber, dankte Geisberger für das Jagdessen und die Getränke und richtete an die Jagdgenossen und Jagdpächter die Einladung zur Jahreshauptversammlung.

Reichlich gestärkt verbrachten die Anwesenden gemeinsam noch ein paar Stunden mit gemütlicher Unterhaltung. (Bericht: Josef Schrödl)

RUNDE GEBURTSTAGE

Drei bekannte Mitbürgerinnen und Mitbürger konnten in den letzten Wochen die Vollendung ihres 75. Geburtstages feiern.

Den Anfang machte am 25. Februar Franziska ("Franzi") Westermeier, geborene Mannseicher. Mit Recht wird sie als "die gute Perle von Zangberg" bezeichnet. In vielen Bereichen hilft sie unermüdlich und selbstlos mit, in der Pfarrkuratie (Mit-Auf- und Abbau der Krippe, Austragen der Kirchenzeitung) wie auch in der Gemeinde (Pflege öffentlicher Pflanzungen und jahrzehntelange Reinigung der Telefonzelle in der Ortsmitte). Auch in der Kath. Frauengemeinschaft ist sie immer zur Stelle, wenn man eine helfende Hand braucht. Zum Geburtstag gratulierte Bürgermeister Franz Märkl und die gesamte Vorstandschaft der Frauengemeinschaft. Unser Bild zeigt die Jubilarin in der Bildmitte mit Blumenstrauß.



Tags darauf, am 26. Februar feierte Elisabeth Zandl von Permering ihren 75. Sie wurde auf dem Auer-Anwesen geboren und ist bis heute eine wertvolle Hilfe auf dem Hof, zuerst ihren Eltern, dann ihrem Bruder Josef (besser bekannt als der "Auer-Sepp"), dem langjährigen früheren 2. Bürgermeister, jetzt dessen Tochter Heidi Huber. Bürgermeister Franz Märkl gratulierte für die Gemeinde.



Am 12. März wurde Alois Haider von Palmberg 75 Jahre alt. Der Jubilar wurde im Emerkam geboren und arbeitete 30 Jahre lang in Aschau im kräftezehrenden Drei-Schichten-Dienst. Nachdem er zusammen mit seiner Frau hintereinander zwei kleinere landwirtschaftliche Anwesen gepachtet hatte, erbaute er sich mit eigenen Händen sein stattliches Familienhaus in Palmberg. Gerne sucht er noch seinen Stammtisch im jetzigen Wagner-Wirt auf. Auch ihm gratulierte Bürgermeister Franz Märkl.



(Bericht und Fotos: Günther Thalhammer)

FASCHING IM KINDERGARTEN

Am Unsinnigen Donnerstag war es soweit: Der Kindergarten verwandelte sich endgültig in ein Indianerlager. Schon Wochen vorher hatten die Buben und Mädchen unter der Anleitung von Brigitte Brummer und Traudi Mailhammer angefangen, ihre Kostüme selber herzustellen. Indianeranzüge wurden genäht und mit Federn und Borten geschmückt, ein passender Gürtel gestrickt, Ketten aufgefädelt, Taschen gewebt, Stirnbänder gebastelt und verziert. Und auch die Streitaxt, der Tomahawk, durfte nicht fehlen.



So ausgerüstet versammelten sich alle um das selbstgenähte und bemalte Indianerzelt und feierten bei Musik und gutem Essen mit Singen, Tanzen und Spielen ihren Indianerfasching. Mittags konnten die Eltern ihre müden Krieger wieder abholen, die diesen Tag sicher lange in Erinnerung behalten werden.

(Bericht u. Foto: Elternbeirat, Kinderg. Zangberg)

Anzeigenmarkt



HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Große Größen

44 - 60

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mode Dessous und Accessoires

Telefon/Fax: 08637/7375

84494 Lohkirchen · Lukasöder Str. 1 · zw. Ampfing u. Neumarkt-St. Veit

Holzzäune (geschält und geträgt)

Runde Hölzer

Gute Ideen

Schäl- und Hackschnitzel

Holzverarbeitung

Niederschweiberer

Alfons Niederschweiberer jun.

Riedering 2

84 494 Lohkirchen

Tel. (08637) 7162 o. 7416

Fax (08637) 7416

D1 Mobil 0171 / 3052428

Klaus Hoferer

Hofmark 28

84539 Zangberg

Fernseh – Video – Hifi

Beschallung – Showtechnik

Reparatur

Verkauf nach Katalog

Tel. 0 86 36 / 6 98 98 6

Schalungsverleih

Sprung

sowie Verleih von

Stützen, Träger, Rüttler und Kleinteilen

Sprung Werner

Maurermeister

Hanging 5

84573 Schönberg

Tel.: 08639/5100 od. 1474

Kosmetik-Studio



Kosmetikbehandlung - Fußpflege - Dekorative Kosmetik

Beate Dachs

Am Alten Pfarrhof 23, 84564 Oberbergkirchen

Termine nach Vereinbarung !

Tel. u. Fax 08637/7637

Die Adresse für jede Gelegenheit

Dekoration von Hochzeits- und

Geburtstagsfeiern

Gestecke, Gebinde & Sträuße

Wand- und Türkränze

Verkauf von Bastelbedarf

Beratung und Kurse



Karin Steinberger

84494 Lohkirchen, Hauptstraße 19,
Tel. 08637/499



Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Säрге • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL

Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Damenschneiderei Höpfinger-Zangberg

wir fertigen Ihre Wünsche
nach Maß, auch
Änderungen werden
prompt durchgeführt.

Am Klosterpark 10

D-84569 Zangberg

Tel. 08636/ 69 89 90

Kleinkläranlage zur Abwasserreinigung

Pflanzenbeet - Abwasserteich - Sandfilteranlage

Garten- u. Landschaftsbau

Ludwig Weichselgartner



- o Lieferung von Teichbau- und Pflanzenmaterial
- o Bau von Kleinkläranlagen nach ATV- und DIN-Normen

Ihr Vorteil - langjährige Erfahrung im Teichbau
- bereits in Betrieb genommene Anlagen

Tel. 08637-7173 Fax 08637-7446

Utzing 4, 84564 Oberbergkirchen

Treppenrenovierung durch den Fachmann.
oder zum Selbermachen

Robert Leidl

Schreinermeister
Hauptstr. 6 und 20
84573 Schönberg

Telefon: 08637/7007

Telefax: 08637/305

Mobil: 0172/8534886

Übernahme auch abbeizen und reparieren
antiker Möbel.

TR-FIX
Treppenrenovierungs-
Systeme

*mit Sicherheit ein guter Tritt
auf allen Stufen!*

Fleisch vom Fuchshuber aus dem Biolandbetrieb



- Jungrindfleisch aus eigener Mutterkuh- und Weidehaltung mit eigenem Stier
- von Kälbern, die in der Herde aufwachsen und bei der Kuh trinken
- Schlachtung ohne weiten Transportweg

Interesse ?

Dann rufen Sie doch an.
Familie Denk freut sich auf Ihren Besuch.

Vorbestellung bei: Denk Andrea
Fuchshub 1
12,50 DM/kg 84573 Schönberg
Tel. 08637/7530



Keramikbedarf



Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84561 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do 16 - 18 Uhr

Hofbäckerei

Anton und Elisabeth
Breiteneicher

Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel.: 08637/7156



Jeden Freitag und Samstag frische Backwaren:
Bauern-, Buttermilch-, Sonnenblumen-, Vollkornbrot;
Brezen, Baguette, gemischte Semmeln und Saisongebäck

Auf Ihren Einkauf freuen sich
Familie Breiteneicher/Bichlmaier

Heinz Hunderthertz schwärmt:

Unser Service ist spitze!



Wer zum Fachhändler geht, ist
gut beraten! Wer sonst schließt
Ihren neuen Fernseher oder
Videorecorder ohne Aufpreis zu
Hause an und stellt Ihnen alle
erreichbaren Sender ein?

superelite

Ihr Spezialist für
exotische Geräte



**Fernseh
Seebauer**
Meisterbetrieb

- ▲ Reparatur und Verkauf
- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Siegfried Seebauer
Hofmark 43 b
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/73 35
Fax 0 86 37/73 69

AIGNER'S SAFT - LADEN

Johann-Fischer-Str. 29 == 84564 Oberbergkirchen
Tel./Fax : 08637/311

bietet über **40 Fruchtsäfte** aus dem Hause **PÖLZ**
(davon 9 unterschiedliche **BIO- Säfte**)

Da der Verkauf in der **Mosterei in Neumarkt St.-Veit**
eingestellt wurde, können Sie die gewohnten
PÖLZ - Fruchtsäfte und Beerenweine
ganz in Ihrer Nähe zu günstigen Preisen kaufen.
Das **Leergut** aus dem **Obstumsch** wird beim
Einkauf zurückgenommen.

Achtung : Ab sofort neu erhältlich:
SATRO CAPPUCCINO - 500gr. Großpg.
SATRO SCHOKO & CAFE - 500gr. Großpg.
Packung reicht für 33 Portionen - nur 7 DM

Öffnungszeiten : Die.: 9.00-11.30 u. 14.00-18.00 Uhr
Fr.: 14.00-19.00 Uhr/ Sa.: 9.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Qualität
durch
Tradition



Bäckerei - Konditorei

Zum Elsass Bäcker

Jung - Fichtl

Hauptstrasse 3

84573 Schönberg

Tel. 08637/378

Filiale: Neumarkt St Veit Tel. 08639/5998

Niedertaufkirchen Tel. 08639/1883



Unser Osterangebot

Aus eigener Herstellung für Sie ganz frisch.

Große Auswahl an:



Osterhasen aus Edelvollmilchschokolade

Ostereier aus Edelvollmilchschokolade

Osterhasen aus Edel-Marzipan (von Hand modelliert)

Feines Osterbrot (Osterfladen)

Osternester

Osterlämmer aus feinem Bisquitteig

und vieles mehr...



eine/n Erzieher/in bzw.
eine pädagogische Fachkraft,

vormittags (9-13 Uhr) an Frau Englisch, Tel. 08638/5051, nachmittags an Frau Knapp, Telefon 08636/698503

**Ein frohes Osterfest und
schöne Feiertage wünscht die**



Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

4,00 DM

2,50 DM

5.00 DM

[illegible]

9,50 DM |

11.50 DM |

13,50 DM |

Name	Vorname	PLZ, Ort	Straße
------	---------	----------	--------

Bank	Ort	BLZ	Konto-Nr.
------	-----	-----	-----------

Internet-Adresse: <http://www.iiv.de/oberbrqk>

Was ist los im April ?

Oberbergkirchen

- 02.04. Do. Frauenrunde, Quiz, 20.00 Uhr Schmidwirt
- 02.04. Do. Damenkränzchen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
- 03.04. Fr. Schützenverein, Saisonabschluß mit Schützenessen, Meisterwirt, 20.00 Uhr
- 03.04. Fr. KLJB Oberbergkirchen, Jugendkreuzweg, 19.00 Uhr
- 05.04. So. Jahreshauptversammlung der KSK Oberbergkirchen, 14.00 Uhr, Schmidwirt; alle Mitglieder sind eingeladen
- 07.04. Di. FFW Oberbergkirchen: Unfallverhütungsvorschriften, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
- 08.04. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Schmidwirt
- 10.04. Fr. Kinderkreuzweg, 10.00 Uhr, Pfarrkirche
- 11.04. Sa. KLJB Oberbergkirchen, Osterkerzenverkauf
- 12.04. So. KLJB Oberbergkirchen, Osterkerzenverkauf
- 12.04. So. Ostersonntag nachmittag - traditionelles Eierlaufen, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
- 13.04. Mo. KLJB Oberbergk., Jugendwallfahrt nach Waldwinkl, Treff. 8.00 Uhr, Stachus
- 21.04. Di. PGR Oberbergkirchen, Kreatives Gestalten mit Speckstein, 5 Abende
- 21.04. Di. Vortrag im Kindergarten für alle Interessierten: Sprachauffälligkeiten bei Kindern
- 23.04. Do. KLJB Oberbergkirchen, Thematische Jugendstunde
- 23.04. Do. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, Schmidwirt, mit Referent
- 24.04. Fr. Bürgerversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
- 28.04. Di. Vortrag - PGR: "Scientology - eine Gefahr für unsere freiheitliche, demokratische Grundordnung", 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

Zangberg

- 20.04. Mo. Lichtbildervortrag des Gartenbauvereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 25.04. Sa. CSU-Versammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, mit MdL Lode



Schönberg

- 01.04. Mi. Ausflug der Frauengemeinschaft zur Firma Nigrin in Mühlendorf und zum Nudel- und Trachtenhof Ertl in Unterdietfurth
- 02.04. Do. Kegeln der Frauen des SV 86 Schönberg, 20.00 Uhr, Turnhalle Eggkofen
- 03.04. Fr. Saisonabschlußfeier der Johannesschützen Aspertham, 20.00 Uhr, Lauerer
- 10.04. Fr. Steckerlfischessen des Stammtisches Kai, 15.00 Uhr in Kai
- 11.04. Sa. Badeweiherreinigen in Schönberg, 12.00 Uhr
- 15.04. Mi. Beginn des Fußballtrainings, 19.30 Uhr
- 16.04. Do. Übung der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg, 19.30 Uhr in Schönberg
- 17.04. Fr. Großübung der Freiwilligen Feuerwehr in Oberbergkirchen, 19.30 Uhr
- 20.04. Mo. Beginn Laufftreff, 19.00 Uhr, Treffpunkt Waldstraße
- 21.04. Di. Teilversammlung der Raiffeisenbank Schönberg, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
- 24.04. Fr. Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehren Aspertham und Schönberg, 19.30 Uhr in Aspertham
- 24.04. Fr. Watterturnier für alle Interessierten, Ausrichter: KLJB Schönberg, ab 19.00 Uhr im Pfarrheim; bitte paarweise erscheinen
- 26.04. So. Ortsmeisterschaft der Vereine im Stockschießen in Eschlbach
- 28.04. Di. Kegeln der Frauen des SV 86 Schönberg, 20.00 Uhr, Turnhalle Eggkofen

Lohkirchen

- 02.04. Do. Seniorennachmittag, 13.00 Uhr, Gasthaus Spirkel, Hinderding
- 03.04. Fr. Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder
- 07.04. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe
- 07.04. Di. Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Lohkirchen, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
- 13.04. Mo. Ostermontagswallfahrt der KLJB nach Waldwinkl, Abfahrt 8.30 Uhr
- 16.04. Do. Bürgerversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer
- 20.04. Mo. Vortrag im Gemeindesaal für alle Interessierten: "Was Eltern bei Erkrankungen und Unfällen ihres Kindes wissen sollten"; 20.00 Uhr
- 21.04. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe
- 24.04. Fr. Endschießen der Eichenlaubschützen
- 26.04. So. Namenstagsfeier, Gasthaus Eder, Habersam
- 30.04. Do. Stammtischessen des Stammtisches Lohkirchen, Gasthaus Stürzer